

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0344/2017/BV

Datum:
08.11.2017

Federführung:
Dezernat II, Gebäudemanagement

Beteiligung:
Dezernat III, Amt für Schule und Bildung

Betreff:

**Erneuerung der Elektrolabore in der Carl-Bosch-Schule
hier: Ausführungsgenehmigung 2. Bauabschnitt und
Bereitstellung überplanmäßiger Mittel in 2018**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Bau- und Umweltausschuss	21.11.2017	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	06.12.2017	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt folgenden Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses:

Der Haupt- und Finanzausschuss erteilt die Ausführungsgenehmigung für den 2. Bauabschnitt zur Erneuerung der Elektrolabore in der Carl-Bosch-Schule nach den vorliegenden Plänen zu Gesamtkosten in Höhe von 650.000 €.

Die zusätzlich in 2018 kassenwirksam erforderlichen Mittel in Höhe von 50.000 € werden überplanmäßig bereitgestellt. Die Deckung erfolgt bei der Maßnahme Verbesserung der Betreuungssituation an der Mönchhofschule.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	650.000 €
Erneuerung Elektrolabore 2. Bauabschnitt	650.000 €
Einnahmen:	
keine	
Finanzierung:	650.000 €
• Ansatz in 2018	300.000 €
• Verpflichtungsermächtigung in 2018	300.000 €
• Ansatz gemäß mittelfristiger Finanzplanung in 2019	300.000 €
• Überplanmäßige Mittelbereitstellung in 2018 Die Deckung erfolgt bei der Maßnahme Verbesserung der Betreuungssituation an der Mönchhofschule	50.000 €

Zusammenfassung der Begründung:

Die Elektrolabore sowie die Vorbereitungsräume in der Carl-Bosch-Schule sind baulich sowie in ihrer Ausstattung veraltet und damit dringend erneuerungsbedürftig. Die Mehrkosten in Höhe von 50.000 € sind bisher nicht vorgesehenen Leistungen für den Brandschutz geschuldet.

Begründung:

1. Anlass

Die Elektrolabore wurden in den 70iger Jahren mit dem ersten Bauabschnitt der Carl-Bosch-Schule eingerichtet.

Die Räume wurden zeitgemäß für den Beruf des Elektroinstallateurs ausgestattet. Der Beruf hat sich inzwischen deutlich gewandelt und mit ihm auch die Bezeichnung zum heutigen „Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik“.

Der analoge Anteil ist deutlich gesunken und der digitale wächst permanent. Der Anspruch an die heutige Hausinstallation ist um ein vielfaches höher als in den 70iger Jahren. Eine qualitativ-hochwertige Ausbildung nach heutigem Anspruch der Technik kann die vorhandene Infrastruktur nicht mehr leisten. Um den Inhalt des heutigen Berufsbildes überhaupt adäquat vermitteln zu können, müssen die Räume und die vorhandenen Einrichtungen erneuert werden.

2. Bauliche Maßnahmen

In einem 1. Bauabschnitt wurden 2016 bereits die Elektrolabore 201 und 204 sowie die Vorbereitungsräume 202 und 203 im 2. Obergeschoss vollständig saniert. Im 2. Bauabschnitt sollen nun nicht die ursprünglich vorgesehenen Räume 206 bis 209, sondern in Abstimmung mit der Schule die beiden Labore 209 und 211 und der Lehrer-Vorbereitungsraum 212 saniert werden. Ausschlaggebend hierfür ist, dass die Sanierung der Labore 206 bis 209 aufgrund von zwei Elektro-Verteilerkreisen die verfügbaren Mittel erheblich überschreiten würde.

Das **Elektrolabor 209** erhält 32 Schülerarbeits-tische in zwei Tischreihen. Eine Sideboardreihe mit Schrank dienen als Aufbewahrung der Arbeitsmaterialien. Für den Unterricht steht ein Whiteboard zur Verfügung.

Elektrolabor 211 wird mit 28 Schülerarbeits-tischplätzen, einem Lehrer-arbeitsplatz und zusätzlich einem Arbeitsplatz zum Löt-en ausgestattet. Eine Schrankwand dient der Aufbewahrung der Arbeitsmaterialien. Eine fahr-bare Tafel, Whiteboard, wird für den Unterricht zur Verfügung gestellt. Mit einer Trockenbau-Trennwand und einer Schrankwand wird der Lehrer-Vorbereitungsraum vom Unterrichtsraum für die Schüler abgetrennt.

Im **Lehrervorbereitungsraum 212** wird der neue Verteilerschrank in die vorhandene Schrankwand integriert.

In den genannten Räumen wird die vorhandene, veraltete Einrichtung komplett entfernt. Die vorhandene Decke und Leuchten werden erneuert, vorhandene Leuchten mit anwesenheits- und tageslichtabhängiger Regelung werden wieder eingebaut.

Die Böden werden erneuert, der Einbau von neuen Bodenkanälen zur Versorgung der Laborarbeitsplätze bzw. Brüstungskanäle an den Wänden ist vorgesehen. Die fachspezifisch erforderlichen Labortische werden nach dem aktuellen technischen Stand eingebaut.

Bei der Sanierung der Räume wird gleichzeitig der notwendige Brandschutz entsprechend dem Brandschutzkonzept mit ausgeführt. Die vorhandenen Flursystemtrennwände erhalten eine Abschottung bis zur Rohdecke. Im Vorgriff auf den Einbau einer Brandmeldeanlage werden die erforderlichen Leitungen in den Räumen verlegt, jedoch ohne die Endkomponenten.

In den Fluren werden neue abgehängte Decken sowie die notwendigen Brandschutztüren eingebaut.

3. Kosten

Für die Erneuerung der Elektrolabore der Carl-Bosch-Schule wurden folgende Kosten ermittelt:

Kostengruppe:	Bezeichnung:	Währung:	Einzelbetrag Gewerk:	Währung:	Gesamtbetrag Kostengruppe:
300	Bauwerk - Baukonstruktion			€	146.100
340	Trockenbauarbeiten	€	24.200		
350	Estricharbeiten	€	3.900		
355	Tischlerarbeiten	€	4.500		
363	Maler- und Lackierarbeiten	€	41.600		
365	Bodenbelagsarbeiten	€	31.500		
391	Baustelleneinrichtung	€	9.900		
394	Abbruchmaßnahmen	€	24.500		
399	Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen, sonstiges	€	6.000		
400	Bauwerk – Technische Ausrüstung			€	145.300
420	Wärmeversorgungsanlagen		5.300		
440	Starkstromanlagen	€	116.800		
450	Fernmelde- und informationstechnische Anlagen	€	23.200		
600	Ausstattung und Kunstwerke				180.000
610	Ausstattung	€	180.000		
700	Baunebenkosten			€	178.600
	Insgesamt			€	650.000

In den oben genannten Kosten sind bisher nicht vorgesehene Leistungen für den Brandschutz enthalten, die im Zuge der Arbeiten mit ausgeführt werden sollen. Letztlich führt dies zu einer Erhöhung der eingestellten Projektkosten von 50.000 €.

Im Haushaltsplan 2018 sind für die Maßnahme ein Ansatz und eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von jeweils 300.000 € veranschlagt, weitere Mittel von 300.000 € sind in der mittelfristigen Finanzplanung in 2019 eingestellt.

In 2018 wird von einem kassenwirksamen Abfluss an Haushaltsmitteln in Höhe von 350.000 € ausgegangen, so dass die überplanmäßige Bereitstellung von 50.000 € erforderlich wird. Die Deckung erfolgt durch die Minderauszahlungen bei der Maßnahme Verbesserung der Betreuungssituation an der Mönchhofschule.

4. Termine

Die Erneuerung der drei Räume ist in der Zeit von Mai bis Oktober 2018 vorgesehen.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SOZ 6	+	Interessen von Kindern und Jugendlichen stärker berücksichtigen.
SOZ 9	+	Ausbildung und Qualifikation junger Menschen sichern
Begründung: Baumaßnahmen in Schulen dienen überwiegend dem Ziel, für die Ausbildung zeit- und lehrplangerechte Räume und Ausstattungen zur Verfügung zu stellen.		

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten: keine

gezeichnet
Jürgen Odszuck

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Lageplan
02	Grundriss